

## KLARE KANTE – FÜR TRANSPARENZ UND GEGEN FILZ

---

### Ihr Bürgermeister informiert – IV 2024:

War das Geschäft von 10 Mio Euro mit der Stadtparkasse ein Gewinn für Wedel?

Nein!

Zu den Argumenten der Ratsfraktionen und des ehemaligen Bürgermeisters

Vorab: Als ich dem Fachdienst Finanzen Fragen zum Haushalt 2024 gestellt habe, bekam ich keine Antwort. Als die Faktionsvorsitzenden meine Aussagen zur AT1-Anleihe zur „Überprüfung“ gegeben haben, hat die Verwaltung „Innerer Service“ sofort reagiert.

### Bürgermeister a.D. Niels Schmidt zur AT1-Anleihe:

➤ Die Schadensberechnung für die Stadt Wedel sei falsch.

Nein, denn das ist eine allgemeine Opportunitätskostenberechnung. Ich hätte auch folgende Rechnung für 10 Mio Euro darstellen können – und auch dies ist nur eine Opportunitätskostenrechnung am Beispiel einer möglichen Investition von 10 Mio Euro in den Wohnungsbau in Wedel in 2014:

### Sozialer Wohnungsbau

- **Einsparungen bei Sozialhilfe:** Durch die Bereitstellung von erschwinglichem Wohnraum könnte die Stadt Sozialhilfekosten senken. Dies könnte jährliche Einsparungen von etwa 1-2% der Investitionssumme (100.000 - 200.000 Euro) ausmachen.
- **Verringerung der Obdachlosigkeit:** Einsparungen durch reduzierte Obdachlosigkeit könnten zusätzlich 0,5-1% (50.000 - 100.000 Euro) betragen.

: **Gernot Kaser** - Steinberg 44.i - 22880 Wedel  
Tel.: +49 176 62879970 - E-Mail: [kaser@mail.de](mailto:kaser@mail.de)

## KLARE KANTE – FÜR TRANSPARENZ UND GEGEN FILZ

---

- **Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivität:** Die erhöhte Stabilität und Sicherheit der Wohnsituation könnte die wirtschaftliche Aktivität um etwa 1-2% der Investition erhöhen (100.000 - 200.000 Euro).

### Nachhaltiger Wohnungsbau

- **Energieeinsparungen:** Nachhaltiger Wohnungsbau kann zu erheblichen Energieeinsparungen führen. Dies könnte jährlich etwa 2-3% der Investitionssumme (200.000 - 300.000 Euro) einsparen.
- **Erhöhung der Immobilienwerte:** Nachhaltiger Wohnungsbau kann die Immobilienwerte erhöhen, was zu einer Steigerung der lokalen Steuereinnahmen führen könnte. Diese könnten ebenfalls 1-2% der Investitionssumme (100.000 - 200.000 Euro) betragen.

### Gesamtwirtschaftliche Effekte

- **Beschäftigungseffekte:** Die Bauaktivitäten schaffen Arbeitsplätze, was zu einer Erhöhung der lokalen Kaufkraft und Steuereinnahmen führt. Dies könnte etwa 1-2% der Investitionssumme (100.000 - 200.000 Euro) jährlich betragen.
- **Langfristige Produktivitätsgewinne:** Bessere Wohnverhältnisse können die Produktivität der Bewohner steigern. Dies könnte zusätzliche 0,5-1% (50.000 - 100.000 Euro) jährlich einbringen.

### Gesamtpotenzial für jährlichen Ertrag

Zusammengefasst könnten die jährlichen finanziellen Erträge und Einsparungen aus einer Investition von 10 Millionen Euro in den Wohnungsbau wie folgt aussehen:

- **Sozialer Wohnungsbau:** 300.000 - 500.000 Euro
- **Nachhaltiger Wohnungsbau:** 400.000 - 600.000 Euro
- **Gesamtwirtschaftliche Effekte:** 250.000 - 400.000 Euro

Dies ergibt eine geschätzte jährliche Ertragsspanne von 950.000 bis 1.500.000 Euro.

Die Stadt Wedel ist nicht für die Ausweitung der Ertragslage und Gewinne der Stadtparkasse zuständig.

: **Gernot Kaser** - Steinberg 44.i - 22880 Wedel  
Tel.: +49 176 62879970 - E-Mail: [kaser@mail.de](mailto:kaser@mail.de)

## KLARE KANTE – FÜR TRANSPARENZ UND GEGEN FILZ

---

- Die Stadt Wedel hat Zinseinnahmen, die den Aufwand übersteigen.

Nein, dies ist falsch und zudem nicht kalkulierbar. Wer dies unterstellt vergißt, daß das damals aufgenommenen Darlehen nicht nur Zinsen kosten, sondern auch getilgt werden muß. Damit sich im Durchschnitt die Zinseinnahmen aus der AT1-Anleihe von 600.000,- € genauso hoch wie die Zahlungen, die die Stadt Wedel 20 Jahre zu leisten hat: Zinsen plus 500.000,- € jährliche Tilgung (durchschnittlich 581.324,- Euro). Wenn dann, wie in 2023 keine Zahlungen erfolgen, hat die Stadt Wedel ca. 600.000,- € Zinsen und Tilgung zu zahlen, bekommt aber keinen Cent.

- Aber die Stadt Wedel hat nach 20 Jahren ja 10 Mio Euro aus der Rückzahlung der Anleihe durch die Sparkasse.

Nein, auch dies ist nicht sicher. Dazu die Sparkasse aus ihrem eigenen Geschäftsbericht:

**Die Anleihe hat keinen Endfälligkeitstag. Sie kann von der Sparkasse unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 Tagen zum Ablauf von 5 Jahren seit dem Tag der Begebung und danach zu jedem Zinszahlungstag gekündigt und zurückgezahlt werden. Des Weiteren kann die Schuldverschreibung unter bestimmten aufsichtsrechtlichen oder steuerlichen Gründen vorzeitig gekündigt werden. Eine Kündigung bedarf der vorherigen Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde.**

Dies bedeutet aber auch – weil kein Endfälligkeitstag für die Anleihe existiert, daß die Anleihe **nie** an die Stadt Wedel zurückgezahlt werden muß. Dann hätte die Stadt Wedel das Darlehen 20 Jahre getilgt mit jährlich 500.000,- Euro, würde aber die Früchte des Tilgung nie bekommen. Die Frage der Rückzahlung steht ausschließlich im Ermessen der Stadtparkasse und ihres Vorstandes.

Auch an dieser Stelle eine Berechnung der Opportunitätskosten für die Stadt Wedel:

Hätte man jährlich 581.324,- Euro durch die Stadt Wedel mit 3% Zinsen angelegt, wäre der Betrag auf **15.620.393,58 Euro** nach 20 Jahren angewachsen. Geld, über das die Stadt Wedel **tatsächlich und sicher** hätte verfügen können.

## KLARE KANTE – FÜR TRANSPARENZ UND GEGEN FILZ

---

- Bürgermeister Niels Schmidt hätte nicht den falschen Beschluß des Rates der Stadt Wedel verhindern müssen, weil das Innenministerium alles geprüft hatte.

Falsch, Bürgermeister Schmidt mit seinen Kenntnissen als Verwaltungsratsvorsitzender der Stadtparkasse wußte immer, daß der Verwaltungsrat nicht über die Zinszahlungen der Stadtparkasse von 600.000 Euro jährlich entscheiden konnte. Trotzdem ließ er zu, daß der Rat den Beschluß faßte mit dem Inhalt:

### Investition Stadtparkasse Wedel

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Beteiligung der Stadt Wedel an der Stadtparkasse Wedel in Höhe von 10.000.000 € (in Worten: Zehnmillionen Euro) durch Begründung von zusätzlichem Kernkapital mit festem Zinskupon in Höhe von 6,0 %.



Über die Ausschüttung der Zinsen entscheidet jährlich der Verwaltungsrat der Stadtparkasse Wedel.

Soweit das Innenministerium angesprochen wird. Es hat nur kommunalhaushaltsrechtlich keine Bedenken angemeldet. Zu dem Genehmigungsvorbehalt im Beschluß des Rates 2014 sagt es dagegen ausdrücklich:

Ich weise darauf hin, dass ein Merkmal für die bankenaufsichtsrechtliche Anerkennung des Kernkapitals nach den Regelungen des Art. 52 Abs. 1 Bst. I) iii) CRR ist, dass die Sparkasse das Recht hat, Ausschüttungen jederzeit nach eigenem Ermessen, für unbestimmte Zeit und auf nicht kumulierter Basis ausfallen zu lassen.

---

### Stellungnahme des Fachdienstes Finanzen vom 4.6.2024:

- Durch das zusätzliche Kernkapital sollte die Stadtparkasse dauerhaft in die Lage versetzt werden, ihr Geschäftsvolumen angemessen auszuweiten. Dadurch stieg die Wirtschaftlichkeit und in der Folge davon auch Wettbewerbsfähigkeit des örtlichen Instituts.

Das ist nicht die Aufgabe der Stadt Wedel. Dies ist nicht die Aufgabe einer Stadt, die weder an Gewinnen noch an Provisionen der Stadtparkasse beteiligt ist.

: **Gernot Kaser** - Steinberg 44.i - 22880 Wedel  
Tel.: +49 176 62879970 - E-Mail: [kaser@mail.de](mailto:kaser@mail.de)

## KLARE KANTE – FÜR TRANSPARENZ UND GEGEN FILZ

---

Dies ist keine ausreichende Rechtfertigung für die Zeichnung eine Hoch-Risiko-Anleihe, die ausschließlich im Rahmen einer Bankrettung nach EU-Recht eingesetzt werden sollte.

- Ohne diese Investition würden die Jahresergebnisse 2014 bis einschließlich 2023 um 3.590.884,98 € geringer ausfallen. Dieser jährliche Betrag i.H.v. 600.000 € hätte entweder zusätzlich über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen (z.B. 40 Prozentpunkte Erhöhung Grundsteuer B oder Schließung einer der drei Einrichtungen [Musikschule, VHS oder Kinder- und Jugendzentrum]) erwirtschaftet werden müssen.

Dies ist falsch. Diesen oben aufgelisteten Einnahmen stehen durchschnittlich jährlich Ausgaben für Tilgung und Zinsen des aufgenommenen Darlehen des Stadt Wedel entgegen: ca. 581.324,- Euro.

- Trotz des Ausfalls der Zinszahlung 2023 und möglicherweise der Zahlung 2024 bleibt die Investition für die Stadt vorteilhaft:
  - Die Stadtparkasse wurde gestärkt und konnte in der Folge ihr Kreditgeschäft, wie beabsichtigt ausweiten und
  - Die Stadt hat bis 31.12.2023 netto 3.590.884,98 € Zinserträge verbuchen können.

Diese Rechnung unterschlägt völlig, daß die Stadt im Gegenzug in 10 Jahren ca. 5.813.240,- Euro Zinsen und Tilgung gezahlt hat.

An welcher Stelle hatte die Stadt Wedel also Einnahmen, die sie für Kindergärten, Musikschule, VHS oder Kinder- und Jugendzentrum verwenden konnte?

- Jahresabschluss 2022; im Haushalt 2024 ausgewiesen: Der Jahresabschluss weist die Zahlungen, die der Stadt 2022 zugegangen sind (600.000 €), aus. Die Jahresrechnung hat Herr Kaser unterzeichnet, Nachfragen zu dieser Zahlung hat er nicht getätigt.

Falsch, ich habe nachgefragt und keine Antwort bekommen. Hier wird erneut mit einem Gegenangriff ohne Antwort reagiert.

**KLARE KANTE – FÜR TRANSPARENZ UND GEGEN FILZ**

---

Und die Frage lautet: Warum stehen im Haushalt der Stadt Einnahmen von 600.000 Euro für 2022, wenn die Stadtparkasse ausweist, nur 350.000,- Euro bezahlt zu haben.

Als Bürgermeister verbuche ich keine Zahlen der Finanzverwaltung, das macht der Fachdienst. Woher kommt also der Unterschied und hat die Stadt Wedel tatsächlich 600.000 Euro bekommen?

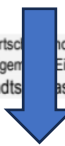
Die Stadtparkasse Wedel behauptet in ihrem Geschäftsbericht 2022:

wendungen auszuweisen. Im Berichtsjahr sind Zinsen in Höhe von 350.000,00 EUR angefallen.

Und der Fachdienst Finanzen ermittelt für 2022 einen Ertrag von 600.000,- Euro.

**KLARE KANTE – FÜR TRANSPARENZ UND GEGEN FILZ**

<b>Stadt Wedel</b>				<b>2024</b>	
Produktbereich	57	PB Wirtschaft und Tourismus			
Produktgruppe	5730	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen			
Produkt	5730090	P Stadtkasse Wedel	Volkmar Scholz		



**Teilergebnisplan<sup>1</sup>**

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022 in EUR	Ansatz 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR
1 <sup>2</sup>	2 <sup>3</sup>	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441-442-446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	<b>= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	<b>= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	19	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
46	20	+ Finanzerträge *	600.000,00	0	600.000	600.000	600.000	600.000
		4617000 Zinsen Giroverk. u. Geldanl.	600.000,00	0	600.000	600.000	600.000	600.000
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)</b>	<b>600.000,00</b>	<b>0</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>
	23	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)</b>	<b>600.000,00</b>	<b>0</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	<b>= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)</b>	<b>600.000,00</b>	<b>0</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>

**Erläuterungen zu 20 + Finanzerträge**

4617000 L Beteiligung Stadtparkasse Wedel / Zinsen Giroverk. u. Geldanl.  
Die Zinserträge aus dem Sparkasseninvestment sind in 2024 wieder in voller Höhe (600.000 €) eingeplant.

➤ Haushaltsplan 2024; Im Entwurf wurde der Zinsertrag (600.000 €) eingeplant, da keine belastbaren Anhaltspunkte für eine gegenteilige Annahme vorlagen. Dieses wurde auch im Beisein von Herrn Kaser im Leitungsteam so besprochen.

Dies ist alles richtig. Aber es waren die Fraktionsvorsitzenden im Rat der Stadt Wedel, die folgende Aussage am 29.5.2024 veröffentlichten:

: **Gernot Kaser** - Steinberg 44.i - 22880 Wedel  
Tel.: +49 176 62879970 - E-Mail: [kaser@mail.de](mailto:kaser@mail.de)

## KLARE KANTE – FÜR TRANSPARENZ UND GEGEN FILZ

---

**Bei Betrachtung der Ertragsrechnung ist diese Investition daher bereits jetzt ein Erfolg. Daran ändern die ausgebliebenen Zinszahlungen in den Jahren 2023 und 2024 nichts.**

Quelle: <https://www.wedel-politik.de/component/content/article/stadtparkassenanleihe?catid=9&Itemid=101>

Ich habe keinerlei Kenntnis von einem Ausbleiben der Zinszahlungen in 2024. Hätte ich diese Kenntnisse – wie sie offenkundig die Fraktionsvorsitzenden besitzen – gehabt, hätte ich natürlich die Zahlungen von 600.000,- Euro der Stadtparkasse nicht im Haushaltsplan 2024 ausgewiesen.

- Lagebericht 2022 der Stadtparkasse: Als Vorsitzender des Verwaltungsrates hätte Herr Kaser nachfragen können. Mit der Kenntnisnahme des Lageberichtes hat er die Maßnahme des Vorstandes letztlich gebilligt.

Diese Aussage ist für eine Finanzverwaltung nicht angemessen. Sie weiß, welche Befugnisse ein Verwaltungsrat hat und welche nicht. Im Fall der AT1-Anleihe hat der Verwaltungsrat absolut keine Befugnisse, weil die Anleihe sonst ihren Kernkapitalcharakter verlieren würde. Mein Handlungsspielraum als Verwaltungsratsvorsitzender war rechtlich Null – warum auch der Beschluß des Rates der Stadt Wedel aus 2014 – *der Verwaltungsrat beschließt über die Zinszahlungen* – falsch war.

---

### Fazit der Fraktionsvorsitzenden:

- Trotz des Ausfalls der Zinszahlung 2023 bleibt die Investition für die Stadt vorteilhaft:
  - Die Stadtparkasse wurde gestärkt und konnte ihr Kreditgeschäft ausweiten.
  - Die Stadt hat bis 31.12.2023 netto 3.590.884,98 Euro Zinserträge verbuchen können

Die Zeichnung der AT1-Anleihe ist und war für die Stadt Wedel nicht vorteilhaft!

Es ist nicht die Aufgabe der Stadt, der Wedeler Bürger und der Steuerzahler, die Stadtparkasse zu stärken und für die Ausweitung ihres Kreditgeschäftes zu sorgen. Dies ist die Aufgabe der Geschäftsführung der Sparkasse.



Gernot Kaser

## **KLARE KANTE – FÜR TRANSPARENZ UND GEGEN FILZ**

---

Die Stadt hat bis zum 31.12.2023 3.590.884,98 Euro Zinserträge verbuchen können, aber sie mußte bis dahin auch jährlich fast **600.000 Euro für Zinsen und Tilgung** bezahlen.

Ein jährliches Null-Null-Geschäft, an dessen Ende die Stadt Wedel keine Garantie hat, ob die gezeichnete Anleihe von der Stadtparkasse zurückgegeben wird.

---

### Deshalb bleibe ich dabei:

**Als Ihr direkt gewählter Bürgermeister bediene ich keine Interessen, sondern ich diene der Stadt und dem Wohl ihrer Bürger - auch wenn dafür Ratsbeschlüsse und Vorlagen der Verwaltung infrage gestellt werden müssen.**

**Sie haben am 9. Juni das Wort – stimmen Sie mit Nein!**

: **Gernot Kaser** - Steinberg 44.i - 22880 Wedel  
Tel.: +49 176 62879970 - E-Mail: [kaser@mail.de](mailto:kaser@mail.de)